

Thema: Gang der Argumentation I

Was ist eine formale Organisation?

Eine formale Organisation ist ein System bewusst koordinierter Handlungen und der Kräfte von mindestens zwei Personen.

Beschreiben Sie das Organisationskonzept der Verhaltenswissenschaftlichen Entscheidungstheorie.

Organisationen sind ein unpersönliches Handlungssystem, da Menschen nicht Bestandteil des Systems sind. Die Organisationsteilnehmer vollziehen Handlungen und erfüllen die Zwecke im Sinne der Organisation. Sie leisten einen Beitrag und erhalten eine Gegenleistung. Deshalb sind Organisationen als politische Systeme zu betrachten.

Erläutern Sie das Konzept der beschränkten Rationalität nach Simon.

Individuen handeln intendiert (etwas beabsichtigen) und nicht objektiv rational, da unvollständiges Wissen vorliegt und nur eine begrenzte Auswahl an Entscheidungsalternativen zur Auswahl steht.

Individuen wählen nicht die optimale, sondern die erste befriedigende Lösung. Im Entscheidungsprozess entstehen Suchkosten. Eine weitere Suche nach Lösungen kann aufgrund von unvollständigen Informationen nicht vorgenommen werden.

Das Anspruchsniveau bestimmt, ob eine Lösung als befriedigend bewertet wird. Dabei variiert das Niveau mit den Erfahrungen. Generell besteht eine Tendenz zum Gleichgewichtszustand zwischen Anspruchsniveau und Zielerreichung.

Erläutern Sie die Anreiz-Beitrags-Theorie der Verhaltenswissenschaftlichen Entscheidungstheorie.

Wenn Organisationen bezogen auf ihre Mitglieder ein Gleichgewicht von Anreizen und Beiträgen aufweisen, dann sichern sie ihre Existenz.

Eine Organisation besteht aus Beiträgen der Mitglieder, die von Anreizen beeinflusst werden.

Wenn die Anreize mindestens den Beiträgen entsprechen, dann ist die Teilnahme der Mitglieder in der Organisation gegeben.

Nennen Sie in der Anreiz-Beitrags-Theorie jeweils zwei Beispiele für Anreize und Beiträge.

Anreize: Lohn (monetär) und Arbeitsbedingungen (sozial)

Beiträge: Arbeitsleistung und Kapital